



NABU Mecklenburg-Vorpommern · Wismarsche Str. 146 · 19053 Schwerin

Staatliches Amt für
Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg
Frank Müller
Bleicherufer 13
19053 Schwerin

Landesgeschäftsstelle

Ulf Bähker
Naturschutzreferent

Tel. +49 (0)385.593898-16
Fax +49 (0)385.593898-29
Ulf.Baehler@NABU-MV.de

Schwerin, 31. Juli 2015

Stellungnahme zum Entwurf des Textteils für den Managementplan für das Europäische Vogelschutzgebiet DE 2235-402 „Schweriner Seen“, vom 17.03.2015

Sehr geehrter Herr Müller, sehr geehrte Damen und Herren,

der NABU Mecklenburg-Vorpommern begrüßt die Erstellung von wirksamen Managementplänen für die Europäischen Vogelschutzgebiete.

Die im Fachleitfaden „Managementplanung für Natura 2000-Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern“ formulierten Kriterien reichen unseres Erachtens nicht aus, um den Rahmen für einen wirksamen Schutz und eine aus Naturschutzsicht positive Entwicklung der Gebiete zu erreichen. Auf viele sich daraus ergebende Schwächen haben wir in unserer Stellungnahme zum Entwurf des Textteils für den Managementplan „Schweriner Seen“ vom 16.04.2014 hingewiesen. Da sich nichts an den Rahmenbedingungen geändert hat, verweisen wir ausdrücklich auf die Inhalte unserer Stellungnahme vom 09. Mai 2015.

Daraus ergibt sich auch unsere Befürchtung und Einschätzung, dass die Managementplanung für das Vogelschutzgebiet Schweriner Seen größtenteils wirkungslos bleibt. So werden beispielsweise einzig für den Wachtelkönig Wiederherstellungsmaßnahmen des Habitats als notwendig deklariert.

Zwar wurden Verschlechterungen der Lebensräume bei mehreren Arten festgestellt, ein Handlungsbedarf lasse sich daraus aber nicht ableiten. Als Begründung dafür wurde ein „wissenschaftlicher Fehler“ konstruiert. Die Erstkartierung ergab zwar noch ein „B“ beim Erhaltungszustand (EHZ) dieser Arten, aber da dieser EHZ mit einer anderen Methode ermittelt wurde, wären Vergleiche nicht möglich. Daher wurde eine „Plausibilitätsprüfung“ durchgeführt mit dem überraschenden Ergebnis, dass der Zustand tatsächlich schon immer schlecht war, sich also auch nichts daran ändern müsse. Verbesserungen des EHZ wären so lediglich eine „wünschenswerte Entwicklung“. Sie werden nicht angestrebt. Aus Naturschutzsicht eine Enttäuschung.

NABU Mecklenburg-Vorpommern

Wismarsche Straße 146
19053 Schwerin
Tel. +49 (0385)59 38 98 0
Fax +49 (0385)59 38 98 29
lgs@NABU-MV.de
www.NABU-MV.de

Geschäftskonto

GLS Bank Bochum
BLZ 430 609 67
Konto 2045 381 600
IBAN DE98 4306 0967 2045 3816 00
BIC GENODEM1GLS
USt-IdNr. DE 166961701

Spendenkonto

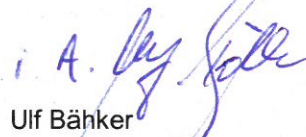
GLS Bank Bochum
BLZ 430 609 67
Konto 2045 381 601
IBAN DE98 4306 0967 2045 3816 01
BIC GENODEM1GLS

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse an den NABU sind steuerbefreit. Vereinsregister VR 13 AG Rostock

Aus unserer Sicht bietet der vom LU gesteckte Rahmen zur Erstellung der Managementpläne zu viel „Luft nach unten“, so dass ein wirksamer Vogelschutz in den Europäischen Vogelschutzgebieten in MV zur „wünschenswerten Entwicklung“ degradiert wird. Das damit die ehemals hoch gesteckten Ziele erreicht werden (z.B. Umsetzung der naturschutzfachlichen Erfordernisse, Seite 8, Fachleitfaden), ist schwer vorstellbar.

Das wirkt sich natürlich direkt auch auf den vorliegenden Managementplan-Entwurf aus. Dieser kann daher nur hinter unseren Erwartungen zurückbleiben. Siehe dazu auch unsere Stellungnahme vom 09. Mai 2014.

Mit freundlichen Grüßen


Ulf Bähker
Naturschutzreferent